

21.09.2006 – 10:00 Uhr

Ricola nimmt neue Bonbonfabrik in Betrieb: Investition in die Zukunft

Laufen (ots) -

Das Schweizer Familienunternehmen Ricola nimmt heute, nach einer Bauzeit von etwas mehr als einem Jahr, seine neue Bonbonfabrik in Laufen offiziell in Betrieb. Die Jahresproduktion beträgt derzeit rund 12'000 Tonnen und kann weiter ausgebaut werden. Mit der neuen Fabrik an der Wahlenstrasse bekennt sich Ricola zum Produktionsstandort Schweiz. Die neue Fabrik hat insgesamt rund 40 Mio. Franken gekostet.

"Ich bin stolz und dankbar zugleich, dass ich als Vertreter der dritten Generation das Werk meines Vaters und Grossvaters mit diesem Fabrikneubau mit einem weiteren wichtigen Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte fortsetzen kann", sagt Verwaltungsratspräsident Felix Richterich. Mit der neuen Fabrik investiere das Unternehmen in die Zukunft und werde auch mit künftigen Entwicklungen Schritt halten können. "Der Neubau hat insgesamt rund 40 Mio. Franken gekostet", erklärt Felix Richterich.

Obwohl für den Neubau verschiedene Standorte zur Diskussion standen, hat sich Ricola für den Standort Laufen entschieden. "Die Optionen, die in Erwägung gezogen worden waren, sind allesamt mit einem Nachteil behaftet: sie liegen nicht in der Schweiz", stellt Adrian Kohler, Vorsitzender der Geschäftsleitung, fest. "Man kann die Seele eines Unternehmens nicht einfach ins Ausland verlagern." Gleichzeitig betont er aber, dass Ricola mit einem Exportanteil von 85 Prozent auf gute politische Rahmenbedingungen, insbesondere mit der EU, angewiesen sei.

Die neue Fabrik ist hinsichtlich Produktionsanlagen, Energieeffizienz und Abwasserreinigung auf dem neuesten Stand. Die Wärmeversorgung für die Gebäudeheizung und die Warmwasseraufbereitung erfolgt während des Betriebs aus der Wärmerückgewinnung aus dem Dampf der Kochanlagen und ansonsten aus der Dampfversorgung. Bis zu einer Aussentemperatur von -2°C. wird die gesamte Haustechnik aus rückgewonnener Produktionsabwärme versorgt. Das Abwasser wird in einer betriebsinternen Abwasservorreinigung so aufbereitet, dass es anschliessend in die öffentliche Kanalisation geleitet werden kann. Die neue Bonbonfabrik erfüllt zudem die aktuellsten Standards nationaler und internationaler Hygienerichtlinien für Lebensmittel und pharmazeutische Produkte.

Trotz der erhöhten Automatisierung im neuen Betrieb werden keine Arbeitsplätze abgebaut. Mit der offiziellen Produktionsaufnahme der neuen Fabrik, mit einer Jahresproduktion von derzeit rund 12'000 Tonnen, beginnen die Sanierungs- und Umbauarbeiten im bestehenden Betrieb an der Baselstrasse.

Ricola Kurzportrait

Die Ricola AG ist eine der modernsten und innovativsten Bonbonherstellerinnen der Welt. Sie exportiert ihre Kräuterspezialitäten in 40 Länder und ist bekannt für ihre Schweizer

Qualität. 1930 gegründet, mit Firmenhauptsitz in Laufen sowie Tochterfirmen in Asien und den USA, produziert sie mittlerweile 45 Sorten Kräuterbonbons und Teespezialitäten. Ende 2005 betrug der Umsatz der Gruppe 264 Millionen Schweizer Franken

Das Familienunternehmen gilt in der Schweiz als Pionier in Sachen Kräuteraanbau und legt grössten Wert auf ausgewählte Standorte und kontrolliert umweltschonenden Anbau ohne Einsatz von Pestiziden und Herbiziden. Ricola hat mit rund 200 Bauern aus dem Schweizer Berggebiet fixe Abnehmerverträge abgeschlossen.

Die Ricola AG bekennt sich zu einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Unternehmensführung und ist für rund 400 Mitarbeitende eine verantwortungsbewusste Arbeitgeberin. Die Verbindung der traditionellen Werte eines Familienunternehmens mit dem Qualitätsbewusstsein und der Innovationsfreude der modernen Ricola macht den Erfolg des Schweizer Top-Brands aus.

Kontakt:

Press Office
Manfred Messmer
Tel. +41/61/279'99'03
E-Mail: manfred.messmer@messmerpartner.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100005111/100516285> abgerufen werden.